

# FREIWILLIGES ÖFFENTLICHES ANGEBOT

gemäß §§ 4 ff Übernahmegesetz 1998 („ÜbG“)

**der CONSTANTIA-ISO AG**

**an die Aktionäre der CONSTANTIA-ISO AG**

- Angebot:** Kauf von 1.652.000 Stück Stammaktien der CONSTANTIA-ISO AG – das sind 10% aller Aktien der CONSTANTIA-ISO AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1.715.720.
- Angebotspreis:** EUR 8,42 je Stück Aktie (ISIN AT0000943402); die Annahme des Angebots schließt den Dividendenanspruch für das Jahr 2003 aus.
- Bedingungen,  
Rücktrittsvorbehalte:** Es werden keine Bedingungen gestellt und keine Rücktrittsvorbehalte gemacht.
- Angebotsfrist:** 17. Dezember 2003 bis 28. Jänner 2004, das sind 25 Börsetage
- Annahme- und Zahlstelle:** Bank Austria Creditanstalt AG, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, FN 150714p

## **1 Ausgangslage und Gründe für das Angebot**

Der Handel in den Aktien der CONSTANTIA-ISO AG, insbesondere das börslich gehandelte Volumen, entspricht schon seit längerer Zeit nicht mehr den Anforderungen eines modernen Kapitalmarktes und den Vorstellungen der CONSTANTIA-ISO AG. Insbesondere bleibt der Nutzen der Börsenotierung weit hinter den Kosten der Notierung zurück. Das geringe Handelsvolumen erschwert die Veräußerung der Aktien über die Börse. Die Veräußerung von größeren Aktienblöcken kann überdies zu erheblichen Kursabschlägen führen. Aktionäre der CONSTANTIA-ISO AG haben sich daher schon mehrmals an die Gesellschaft mit dem Wunsch nach einem Rückkaufsangebot gewendet.

Aktien der CONSTANTIA-ISO AG werden zur Zeit im Marktsegment Prime Market gehandelt. Das Handelsvolumen der Aktien und die Marktkapitalisierung der Gesellschaft sind gering. Auf Grund des zu geringen Publikumsbesitzes und dessen Marktkapitalisierung erfüllt die CONSTANTIA-ISO AG nicht mehr die Anforderungen des Prime Market. Es ist daher damit zu rechnen, dass die Aktien der CONSTANTIA-ISO AG in Zukunft im Standard Market Segment gehandelt werden. Eine Umreihung in das Marktsegment Standard Market Auction mit einmal-tägigen Auktionen ist sehr wahrscheinlich. Das würde voraussichtlich zu einer noch geringeren Marktkapitalisierung der CONSTANTIA-ISO AG und aus der Sicht der Aktionäre zu einer erschwerten Veräußerung der Aktien führen.

Die CONSTANTIA-ISO AG beabsichtigt nun Aktien ihrer Publikumsaktionäre im Wege eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots zurückzukaufen. Der Rückkauf erfolgt im Rahmen des von der Hauptversammlung am 27. Mai 2003 gefassten Aktienrückkaufsbeschlusses. Das Ziel des Rückkaufsangebots ist es, den Aktionären zu ermöglichen, ihre Aktien zu stabilen Kursen zu veräußern und die Voraussetzungen für ein Delisting der CONSTANTIA-ISO AG Aktien herbeizuführen.

## **2 Kaufangebot**

### **2.1 Kaufgegenstand**

Das Angebot ist auf den Erwerb von 1.652.000 Stück der an der Wiener Börse zum amtlichen Handel zugelassenen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien der CONSTANTIA-ISO AG (ISIN AT0000943402) gerichtet. Das entspricht einem Anteil von 10 % des gesamten Grundkapitals und einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1.715.720 der CONSTANTIA-ISO AG („kaufgegenständliche Aktien“). Die Annahme des Angebots schließt den Anspruch auf eine allfällige Dividende für das Geschäftsjahr 2003 aus.

Die kaufgegenständlichen Aktien sind bei der Annahme- und Zahlstelle samt Kupons Nummer 10 bis 20 einzureichen.

### **2.2 Kaufpreis und Preisfindung**

Bei der Festlegung des Angebotspreises ist die CONSTANTIA-ISO AG an die im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2003 gemäß § 65 Abs 1a AktG festgelegte Preisuntergrenze von EUR 2,00 und Preisobergrenze von EUR 14,00 gebunden. Der Angebotspreis ist beim Rückkauf eigener Aktien nach dem Marktwert der Aktien (Börsekurs) zu bestimmen. Vor diesem Hintergrund hat die CONSTANTIA-ISO AG den historischen Höchstkurs der kaufgegenständlichen Aktien vor Ankündigung der Bekanntgabe der Angebotsabsicht von EUR 8,42 als Angebotspreis festgelegt.

Zur Plausibilisierung des Angebotspreises hat die CONSTANTIA-ISO AG unter anderem Bewertungen auf Grundlage von Transaktions- und Unternehmens-Multiplikatoren, der Discounted Cashflow-Methode und des buchmäßigen Eigenkapitals vorgenommen. Bei der Anwendung der Discounted Cashflow-Methode wurden unter anderem zukünftige Umsatzerlöse, das Wettbewerbsumfeld, die allgemeine Wirtschaftslage, Deckungsbeiträge, Finanzierungskosten, Risikofaktoren sowie andere Faktoren und anwendbare Diskontierungssätze berücksichtigt.

Bei der Anwendung von Transaktions- und Unternehmens-Multiplikatoren wurden durchschnittliche EBITDA und EBIT – Vielfache vergleichbarer Unternehmen sowie durchschnittliche EBITDA und EBIT – Vielfache aus Transaktionen vergleichbarer Unternehmen ermittelt.

Der Angebotspreis liegt innerhalb des Bewertungsbandes der angeführten Methoden.

Das buchmäßige Eigenkapital der CONSTANTIA-ISO AG liegt über dem Angebotspreis. Das buchmäßige Eigenkapital ist jedoch bei einem Rückkauf eigener Aktien für den Angebotspreis nicht maßgeblich. Entscheidend ist vielmehr der Marktwert der Aktie. Aber auch bei einem herkömmlichen Aktienerwerb lässt die reine Substanzwertermittlung nur eine beschränkte Aussage über den Unternehmenswert zu.

Eine Analyse der Börsenkurse zeigt, dass auch Aktien renommierter börsennotierter Unternehmen wie Voestalpine, Böhler Uddeholm, VA Tech, Pankl Racing Systems und andere durchwegs mit einem Abschlag zum buchmäßigen Eigenkapital notieren.

Bei den letzten freiwilligen Übernahmeangeboten von zwölf Gesellschaften, rückwirkend bis ins Jahr 1999, lag der Angebotspreis in nur vier Fällen über dem historischen Höchstkurs der Beteiligungspapiere. In fünf Fällen lag der Angebotspreis unter dem Höchstkurs und in vier Fällen entsprach der Angebotspreis dem Höchstkurs (*Quelle: Homepage Übernahmekommission – [www.takeover.at](http://www.takeover.at)*). Dabei hat es sich in nur einem dieser Fälle um den Rückkauf eigener Aktien gehandelt, wobei der Angebotspreis unter dem historischen Höchstkurs lag.

Das Kurs/Gewinn Verhältnis der kaufgegenständlichen Aktien ist negativ (Konzernergebnis per 31. Dezember 2002, Tagesendkurs per 07. November 2003). Das ist auf die Verluste im Geschäftsjahr 2002 zurückzuführen. Für das Geschäftsjahr 2003 erwartet der Vorstand eine moderate Ergebnisverbesserung im operativen Geschäft.

Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf die derzeitigen Marktverhältnisse liegt der Angebotspreis von EUR 8,42 (historischer Höchstkurs der kaufgegenständlichen Aktien bis zur Bekanntgabe der Angebotsabsicht) aus Sicht des Vorstandes im obersten Bereich des aktienrechtlich Zulässigen. Insbesondere wurde kein Abschlag vom historischen Höchstkurs

vorgenommen, obwohl auf Grund der eingeschränkten Liquidität des Kapitalmarktes, größere Handelsvolumina nur mit erheblichen Abschlägen veräußert werden können.

### 2.2.1 Angebotspreis in Relation zu durchschnittlichen Börsenkursen

Die gewichteten Durchschnittskurse (nur Handelstage) der letzten 3, 6, 12 und 24 Kalendermonate vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht in EUR sowie der Prozentsatz, um den der Angebotspreis diese Kurse übersteigt, betragen (*Quelle: Wiener Börse AG*):

Aktie	3 Monate		6 Monate		12 Monate		24 Monate	
	durchschnittl. Börsenkurs	Prämie	durchschnittl. Börsenkurs	Prämie	durchschnittl. Börsenkurs	Prämie	durchschnittl. Börsenkurs	Prämie
Auf Basis Handelsvolumen gewichteter Durchschnittskurs (nur Handelstage)	8,02	+5,0%	7,95	+5,9%	7,14	+17,9%	7,05	+19,5%

### 2.2.2 Angebotspreis in Relation zu historischen Börsenkursen

Die Börseneinführung der CONSTANTIA-ISO AG-Aktie an der Wiener Börse fand am 22. Mai 1995 zum damaligen Emissionskurs (im Gegenwert) von EUR 8,09 (Tagesendkurs zum 22. Mai 1995) statt (*Quelle: Bloomberg L.P.*).

Der Angebotspreis entspricht dem höchsten Tagesendkurs der kaufgegenständlichen Aktien zwischen dem 22. Mai 1995 und dem Tag der Bekanntgabe der Angebotsabsicht. Der Angebotspreis liegt 4,86 % über dem Tagesendkurs (EUR 8,03) vom 7. November 2003 (Börsetag vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht) (*Quelle: Bloomberg L.P.*).

Bezogen auf den 13. Oktober 2003 (20 Börsetage vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht) liegt der Angebotspreis um 4,73 % über dem Tagesendkurs von EUR 8,04 (*Quelle: Wiener Börse AG*).

### 2.2.3 ÖVFA-Finanzkennzahlen der CONSTANTIA-ISO AG

Die wesentlichen ÖVFA-Finanzkennzahlen der letzten 3 vollen Konzernjahresabschlüsse der CONSTANTIA-ISO AG lauten (in EUR):

	<u>2000 (HGB)</u>	<u>2001 (HGB)</u>	<u>2001 (IFRS)</u>	<u>2002 (IFRS)</u>
Jahres-Höchst- /Tiefkurs	8,13 / 6,14	7,9 / 6,21	7,9 / 6,21	8,04 / 6,00
Gewinn pro Aktie	1,19 (HGB)	0,76 (HGB)	0,52 (IFRS)	- 0,14 (IFRS)
Dividende pro Aktie	0,39	0,39	0,39	0,32
Buchwert pro Aktie	10,15 (HGB)	11,10 (HGB)	12,97 (IFRS)	12,46 (IFRS)

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2002 wurde gemäß § 245a HGB entsprechend den Internationalen Financial Reporting Standards ("IFRS") erstellt. Die Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2001 wurden zur besseren Vergleichbarkeit sowohl auf Basis HGB als auch auf Basis IFRS dargestellt.

#### 2.2.4 Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der CONSTANTIA-ISO AG

In Mio. EUR	1 – 3. Qu. 2002	1 – 3 Qu. 2003	% Abweich.
Umsatzerlöse	508,34	444,61	-12,5 %
EBITDA	41,93	36,26	-13,5 %
EBIT	15,37	14,86	-3,3 %
EGT	5,89	8,48	+43,9 %

Kurse (H/T) je Aktie                      8,04 / 6,00                      8,42 / 5,81

*Quelle: Konzernquartalsberichte der Constantia-ISO AG*

### **2.3 Bedingungen, Rücktrittsvorbehalte**

Dieses Rückkaufsangebot ist an keine Bedingungen geknüpft. Es werden keine Rücktrittsvorbehalte gemacht.

### **2.4 Steuerrechtliche Hinweise**

Ertragsteuern und andere Steuern, die nicht als Transaktionskosten zu werten sind, werden nicht vom Bieter übernommen.

## **2.5 Annahmefrist und Abwicklung des Angebots**

### **2.5.1 Annahmefrist**

Die Frist für die Annahme beträgt 25 Börsenstage. Das Angebot kann daher vom 17. Dezember 2003 bis einschließlich 28. Jänner 2004 angenommen werden.

Die CONSTANTIA-ISO AG behält sich das Recht vor, die Annahmefrist gemäß Übernahmegesetz zu verlängern.

### **2.5.2 Annahme- und Zahlstelle**

Die Annahme- und Zahlstelle für die Abwicklung dieses Angebots ist die Bank Austria Creditanstalt AG, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, FN 150714p.

### **2.5.3 Annahme des Angebots**

Die Inhaber von kaufgegenständlichen Aktien, die das Angebot annehmen wollen, werden eingeladen, dies ihrer Depotbank oder der Zahlstelle mitzuteilen bzw die kaufgegenständlichen Aktien samt Kupons Nummer 10 bis 20 bei ihrer Depotbank oder der Zahlstelle einzureichen.

Soweit die Abgabe der Annahmeerklärung bzw die Hinterlegung der Aktien über die jeweilige Depotbank erfolgt, empfiehlt die CONSTANTIA-ISO AG jenen Aktionären, die das Angebot anzunehmen wünschen, sich zur Sicherstellung einer rechtzeitigen Abwicklung spätestens drei Börsenstage vor dem Ende der Annahmefrist mit ihrer Depotbank in Verbindung zu setzen.

Die Depotbanken werden ersucht, die Annahme des Angebots der Zahlstelle anzuzeigen und die eingereichten Aktien vom Zeitpunkt des Einlangens der Mitteilung über die Annahme des Angebots an, gesperrt zu halten.

#### 2.5.4 Zuteilungsregeln bei Überzeichnung

Nach dem Hauptversammlungsbeschluss vom 27. Mai 2003 darf die CONSTANTIA-ISO AG höchstens 10 % des Grundkapitals an eigenen Aktien (das sind 1.652.000 Stück) erwerben. Werden der CONSTANTIA-ISO AG mehr als 1.652.000 Stück der kaufgegenständlichen Aktien angeboten, werden die Annahmeerklärungen gemäß § 20 ÜbG verhältnismäßig berücksichtigt. Die Annahmeerklärung eines Stammaktionärs wird in diesem Fall in dem Verhältnis berücksichtigt, in dem das Teilangebot zu der Gesamtheit der zugegangenen Annahmeerklärungen steht. Führt diese Zuteilungsregelung zur Verpflichtung, Bruchteile von Aktien zu übernehmen, wird, um sicherzustellen, dass die Grenze von 10% des Grundkapitals nicht überschritten wird, auf die nächste niedrige ganze Zahl von Stückaktien abgerundet. Nur diese Zahl von Aktien einzelner Aktionäre ist von dem Rückkaufsangebot umfasst.

#### 2.5.5 Zahlung des Kaufpreises und Übereignung

Der Kaufpreis wird den Inhabern der kaufgegenständlichen Aktien, die das Angebot angenommen haben, unter Berücksichtigung der Zuteilungsregel (Punkt 2.5.4) bis zum zehnten Börsetag nach Ende der Annahmefrist Zug um Zug gegen Übertragung der kaufgegenständlichen Aktien ausbezahlt. Die Übereignung erfolgt durch Depotanweisung oder durch körperliche Übergabe der kaufgegenständlichen Aktien an die Zahlstelle.

#### 2.5.6 Abwicklungsspesen

Die CONSTANTIA-ISO AG übernimmt sämtliche mit der Abwicklung dieses Angebots im Zusammenhang stehenden Kosten und Gebühren wie Kundenprovisionen, Spesen etc. Die Depotbanken werden gebeten, sich wegen der Erstattung der Kundenprovisionen mit der Abwicklungsstelle in Verbindung zu setzen.

#### 2.5.7 Gewährleistung

Die Inhaber der kaufgegenständlichen Aktien, die das Angebot angenommen haben, leisten Gewähr dafür, dass die von der Annahmeerklärung erfassten Aktien in ihrem Eigentum stehen und nicht mit Rechten Dritter belastet sind.



## **2.6 Rücktrittsrecht bei Konkurrenzangeboten**

Wird während der Laufzeit dieses Angebots ein konkurrierendes Angebot gemacht, so sind die Inhaber von kaufgegenständlichen Aktien gemäß § 17 ÜbG berechtigt, von vorangegangenen Annahmeerklärungen zurückzutreten.

Die Rücktrittserklärung muss schriftlich über die jeweilige Depotbank bzw die Zahlstelle erfolgen. Das Rücktrittsrecht endet für alle Inhaber von kaufgegenständlichen Aktien vier Börsenstage vor dem Ende der Annahmefrist (siehe Punkt 2.5.1).

## **2.7 Bekanntmachungen und Veröffentlichung des Ergebnisses**

Das Ergebnis dieses Angebots wird unverzüglich nach dem Ende der Annahmefrist im Amtsblatt der Wiener Zeitung und auf der Homepage der Übernahmekommission (<http://www.takeover.at>) veröffentlicht.

Gleiches gilt auch für alle anderen Erklärungen und Bekanntmachungen der CONSTANTIA-ISO AG im Zusammenhang mit diesem Kaufangebot.

## **2.8 Gleichbehandlung**

Die CONSTANTIA-ISO AG bestätigt, dass der Angebotspreis für alle Aktionäre gleich ist, und dass die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Gleichbehandlung aller Aktionäre während des Übernahmeangebots eingehalten werden.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die CONSTANTIA-ISO AG nach der Durchführung dieses Rückkaufsangebots geeignete Umstrukturierungsmaßnahmen einleiten wird, um die verbliebenen Aktionäre aus der Gesellschaft gegen eine Barabfindung auszuschließen.

Die CONSTANTIA-ISO AG verpflichtet sich freiwillig zu einer Nachzahlung im Ausmaß der Verbesserung – das ist der EUR 8,42 je kaufgegenständliche Aktie übersteigende Betrag – an

jene Aktionäre, die dieses Rückkaufsangebot angenommen haben, wenn die CONSTANTIA-ISO AG innerhalb von neun Monaten nach Ablauf der Angebotsfrist

1. eigene Aktien zu einem den Angebotspreis übersteigenden Preis erwirbt, oder
2. Aktionäre im Wege einer Umstrukturierungsmaßnahme (zB Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung, Squeeze-out) mit einer den Angebotspreis übersteigenden Gegenleistung abfindet; dies gilt nicht für den Fall, dass die ursprünglich freiwillig angebotene Gegenleistung infolge einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung nachträglich erhöht wird.

Der Eintritt eines Nachzahlungsfalles wird unverzüglich von der CONSTANTIA-ISO AG veröffentlicht (vgl Punkt 2.7). Die Abwicklung der Nachzahlung wird die CONSTANTIA-ISO AG auf Ihre Kosten binnen 10 Börsenstage ab Veröffentlichung über die Annahme- und Zahlstelle veranlassen.

### **3 Angaben zum Bieter**

#### **3.1 Kurzdarstellung des Bieters**

Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Firma:	CONSTANTIA-ISO AG, FN 88206s
Sitz:	politische Gemeinde Wien
Unternehmensgegenstand:	<ol style="list-style-type: none"><li>a) die Beteiligungen an Unternehmen aller Art;</li><li>b) der Erwerb, Besitz, Verwaltung und Übernahme von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere von Geschäftsanteilen und Aktien;</li><li>c) der Handel mit sowie die Vermittlung und Vermietung (Leasing) von Wirtschaftsgütern aller Art;</li><li>d) die Gesellschaft ist zu allen Geschäftsmaßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb von Liegenschaften sowie zur Errichtung von</li></ol>

Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland;

- e) Bankgeschäfte sind von der Tätigkeit der Gesellschaft ausgeschlossen.

Vorstand: Stanislaus Turnauer, Dkfm. Hans Herzog und MMag. Christian Maier vertreten jeweils gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Gesamtprokuristen.

Aufsichtsrat: Dr. Guido Schmid-Chiari, Max Turnauer, Christine de Castelbajac, Dr. Georg Wailand, Dr. Veit Sorger, Dipl. Ing. Dr. Peter Skalicky und Dr. Alceo Bulgarini.

Wesentliche Gesellschafter: verwiesen wird auf die Ausführungen in Punkt 3.2

Angaben zum Konzern: verwiesen wird auf die Ausführungen in Punkt 2.2.3 und 2.2.4

Veröffentlichung des  
Konzernabschlusses/

Geschäftsberichte: [www.constantia-industrie.com](http://www.constantia-industrie.com)

Letzte veröffentlichte

Unternehmensdaten: verwiesen wird auf die Ausführungen in Punkt 2.2.3 und 2.2.4.

### **3.2 Beteiligung an der CONSTANTIA-ISO AG**

Derzeit verfügt die CONSTANTIA-ISO AG über keine eigenen Aktien.

An der CONSTANTIA-ISO AG sind als Mehrheitsgesellschafterin die Turnauer Industriestiftung mittelbar über die Meridiana-Werzalit B.V. mit einer Beteiligung von 84,55 % und weitere Aktionäre, die dem stiftungsnahen Umfeld zuzurechnen sind, mit einer Beteiligung von insgesamt ca. 4,52 % beteiligt. Die restlichen Aktien befinden sich im Publikumsbesitz. Ausgenommen die Mehrheitsgesellschafterin Meridiana-Werzalit B.V. ist kein Aktionär mit 5 % oder mehr an der CONSTANTIA-ISO AG beteiligt.

## **4 Künftige Beteiligungs- und Unternehmenspolitik**

### **4.1 Geschäftspolitische Ziele und Absichten**

Da die Kosten der Börsennotierung der Aktien den Nutzen übersteigen, verfolgt die CONSTANTIA-ISO AG das Ziel der Beendigung der Notierung der Aktien an der Wiener Börse. Die CONSTANTIA-ISO AG soll in weiterer Folge als Privatunternehmen geführt werden. Gleichzeitig sollte den Publikumsaktionären der CONSTANTIA-ISO AG die Möglichkeit angeboten werden, ihre Aktien zu einem stabilen Kurs und ohne größere Abschläge zu veräußern.

Die Geschäftspolitik der CONSTANTIA-ISO AG bleibt durch den Rückkauf eigener Aktien grundsätzlich unberührt. Ziel der Gesellschaft ist es, die vom Vorstand vertretene bisherige Geschäftspolitik fortzuführen. Für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist in erster Linie der weitere Konjunkturverlauf, speziell im Bau- und Möbelmarkt, sowie im Hauptabsatzmarkt Deutschland entscheidend. Trotzdem wird sich die Geschäftspolitik der Gesellschaft auch weiterhin an wert- und ertragsorientierten Vorgaben ausrichten. Als wesentliche Ziele gelten einerseits der Ausbau der eigenen Marktposition in den Kernbereichen und andererseits eine Redimensionierung der Nicht-Kernbereiche durch weitere notwendige Restrukturierungsschritte.

### **4.2 Rechtliche Rahmenbedingungen und Börsennotierung**

Wegen des geringen Anteils an Publikumsaktionären und der geringen Marktkapitalisierung des Publikumsbesitzes erfüllt die CONSTANTIA-ISO AG nicht mehr die Voraussetzungen für den Handel im Prime Market. Es ist daher damit zu rechnen, dass die kaufgegenständlichen Aktien auch ohne Durchführung dieses Rückkaufsangebots demnächst im Marktsegment Standard Market gehandelt werden.

Die erfolgreiche Durchführung des gegenständlichen Rückkaufsangebots alleine oder in Verbindung mit geeigneten Umstrukturierungsmaßnahmen kann zu einem Ausscheiden der kaufgegenständlichen Aktien aus dem amtlichen Handel sowie zu einer gänzlichen Beendigung des Börsehandels der kaufgegenständlichen Aktien an der Wiener Börse führen.

Ein Ausscheiden der Aktien aus dem Amtlichen Handel an der Wiener Börse ist bei Unterschreiten der gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen, wie insbesondere der in § 66 Abs 1 Z 8 BörseG vorgesehenen Mindeststreuung von 10.000 Stückaktien, zwingend vorgesehen.

### **4.3 Personalpolitik**

Der Rückkauf eigener Aktien im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Angebots hat keine Auswirkungen auf die Personalpolitik der CONSTANTIA-ISO AG.

## **5 Sonstige Angaben**

### **5.1 Finanzierung des Angebotes**

Das Gesamtfinanzierungsvolumen beträgt rund EUR 14,0 Millionen zuzüglich Transaktionskosten.

Es liegt ein Finanzierungsangebot der Bank Austria Creditanstalt AG, Schottengasse 6-8, 1010 Wien, an die CONSTANTIA-ISO AG über das Gesamtfinanzierungsvolumen vor.

### **5.2 Anwendbares Recht**

Das gegenständliche Angebot und dessen Abwicklung unterliegen ausschließlich österreichischem Recht.

### **5.3 Verbreitungsbeschränkungen**

Das gegenständliche Angebot wird weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika gestellt. Es ist nicht an Aktionäre mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an andere Personen gerichtet, für welche die Definition einer Rechtsperson nach US-amerikanischem Recht nach den Bestimmungen der „Regulation S“ des US-amerikanischen Wertpapiergesetzes 1933 (United States Securities Act 1933) zutrifft. Das Angebot wird weder direkt noch indirekt in Kanada, Australien oder Japan gestellt, noch darf es in Kanada, Australien oder Japan angenommen werden. Kopien dieser Angebotsunterlage

oder anderer damit in Zusammenhang stehender Dokumente werden und dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan versendet oder auf andere Weise dorthin gebracht oder dort verteilt werden.

#### **5.4 Angaben zum Sachverständigen des Bieters**

Die CONSTANTIA-ISO AG hat die AUDITOR TREUHAND GmbH gemäß §§ 9 und 13 ÜbG zum Sachverständigen bestellt.

#### **5.5 Weitere Auskünfte**

Für weitere Auskünfte zum Rückkaufsangebot sowie für Auskünfte betreffend die Abwicklung steht der Finanzvorstand der CONSTANTIA-ISO AG, unter der Telefonnummer 01/588 45-0 und der Faxnummer 01/58 518 58 zur Verfügung.

Wien, 11. Dezember 2003

---

CONSTANTIA-ISO AG